

An den  
Bürgermeister der Stadt Arnberg  
Herrn Ralf Paul Bittner  
Rathausplatz 1  
59759 Arnberg

Per E-Mail

Arnsberg, den 25. Februar 2019

Elterntaxi: Gut gemeint, aber gefährlich! Gemeinsamer Antrag zur Prüfung von verkehrsberuhigenden Maßnahmen an allen Schulen im Stadtgebiet

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

**die Fraktionen von CDU, SPD, FDP und Bündnis '90/ Die Grünen im Rat der Stadt Arnberg beantragen zu prüfen, welche konkreten verkehrs- bzw. ordnungsrechtlichen Maßnahmen eingesetzt werden können, um den Verkehr im Umfeld unserer Schulen zu Stoßzeiten massiv zu minimieren.**

Jeweils zur ersten Unterrichtsstunde und zum Stundenende der meisten Klassen nach der derzeit sechsten Unterrichtsstunde entstehen im gesamten Stadtgebiet und insbesondere im direkten Umfeld unserer Schulen gefährliche Verkehrssituationen. Diese sind auf das dann erhöhte Verkehrsaufkommen zurückzuführen. Dieses Aufkommen entsteht besonders dadurch, dass Erziehungsbeauftragte ihre Kinder zur Schule bringen und von dort abholen. Dabei ist zu beobachten, dass die Autos so nah wie möglich am Schulgebäude anzuhalten versuchen. Dies führt nicht nur zu stockendem Verkehr, zu riskanten Wendemannövern in Zufahrten oder Einbahnstraßen, sondern insbesondere auch zu unübersichtlichen Situationen in Bezug auf die Kinder, die sich durch die Autos schlängeln müssen.


Wir sehen hierin eine große Gefahr. Absolute Halteverbote und Schrittgeschwindigkeit könnten schnell umsetzbare Maßnahmen sein.

Die Schulen selbst appellieren zwar immer wieder an ihre Eltern, haben aber keine Möglichkeit durchzugreifen. Wir sehen die Stadt in der Verantwortung,

den Schulweg sicher zu gestalten und formulieren daher diesen Antrag gemeinsam und geschlossen als die schulpolitischen Sprecher/innen von CDU, SPD, den GRÜNEN und der FDP.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Nicole Jerusalem      gez. Andreas Posta      gez. Renate Niemand      gez. Verena Verspohl

  
f.d.R.  
Stefan Lange  
Fraktionsgeschäftsführer  
CDU